

Bestätigung zum Kreditantrag 130 KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm

(Sie können diese Bestätigung zusammen mit dem Kreditantrag bei der KfW einreichen oder der KfW die Angaben im Kreditantrag mitteilen. Bei baulich getrennten Objekten sind getrennte Bestätigungen erforderlich.)

Allgemeine Angaben

Antragsteller: _____

Investitionsobjekt: _____

Die Investitionskosten der Maßnahmen zur CO₂-Minderung und Energieeinsparung betragen

(geplant): _____ EUR.

Die Investitionskosten beziehen sich auf eine vor Vorhabensbeginn bestehende Wohnfläche von

insgesamt: _____ m² (nach II. Berechnungsverordnung bzw. Wohnflächenverordnung)

Die Wohnfläche nach Abschluss der Baumaßnahme beträgt insgesamt: _____ m².

Angaben zum Wohngebäude und zum Maßnahmenpaket!

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Das Wohngebäude wurde bis zum 31.12.1978 fertiggestellt (gilt nur für die Maßnahmenpakete 0 bis 4).

Maßnahmenpaket 0 Maßnahmenpaket 2 Maßnahmenpaket 4

Maßnahmenpaket 1 Maßnahmenpaket 3 Maßnahmenpaket 5

Beantragung eines Teilschulderlasses (gilt nur für die Maßnahmenpaket 0 bis 4, siehe auch zusätzliche Bestätigung Seite 5)

Angaben zu den förderfähigen Maßnahmen

(Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen die zutreffende Maßnahme und die damit verbundene Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) und der Anlage A bzw. Anlage B des Programm-Merkblatts!)

Angaben zum Maßnahmenpaket 0

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Wärmedämmung

Wärmedämmung der Außenwände:

Es wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	9	11	12	14	16	18

Wärmedämmung des Daches:

Für den Einbau im Dach oder für die Wärmedämmung von oberen Geschossdecken zu nicht ausgebauten Dachräumen wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	11	12	14	16	18	20

Wärmedämmung der Kellerdecke oder von erdberührten Außenflächen beheizter Räume:

Es wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	5	6	7	8	9	10

Fenster

Es erfolgt ein Einbau von Fenstern mit Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_w von höchstens 1,5 W/(m² · K).

Es erfolgt ein Austausch vorhandener Verglasung gegen Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_g von höchstens 1,3 W/(m² · K).

Falls zusätzliche Maßnahmen zur CO₂-Minderung gemäß EnEV durchgeführt werden, bitte einzeln aufführen:

Angaben zum Maßnahmenpaket 1

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Austausch der Heizung

- Der zu ersetzende Heizkessel/Wärmeerzeuger wurde vor dem 01.06.1982 eingebaut (keine Altersbegrenzung für Gas-, Öl- und Kohleeinzelöfen, Kohlezentralheizungen und Nachtspeicherheizungen).

Der Neueinbau erfolgt als:

- Niedertemperatur-Heizkessel Brennwertkessel
- Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien:
- Biomasseanlage (automatisch beschickt) Biogasanlage
- Lüftungsanlage mit WRG Wärmepumpe Holzvergaser
- Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (Einzelanlagen, Nah- und Fernwärme)
- Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Fernwärme
- Zusätzlich zur Heizungsanlage wird eine solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung und/oder zur Warmwasserbereitung installiert

Wärmedämmung

- Wärmedämmung der Außenwände:**

Es wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	9	11	12	14	16	18

- Wärmedämmung des Daches:**

Für den Einbau im Dach oder für die Wärmedämmung von oberen Geschossdecken zu nicht ausgebauten Dachräumen wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	11	12	14	16	18	20

Falls zusätzliche Maßnahmen zur CO₂-Minderung gemäß EnEV durchgeführt werden, bitte einzeln aufführen:

Angaben zum Maßnahmenpaket 2

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Austausch der Heizung

- Der zu ersetzende Heizkessel/Wärmeerzeuger wurde vor dem 01.06.1982 eingebaut (keine Altersbegrenzung für Gas-, Öl- und Kohleeinzelöfen, Kohlezentralheizungen und Nachtspeicherheizungen).

Der Neueinbau erfolgt als:

- Niedertemperatur-Heizkessel Brennwertkessel
- Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien:
- Biomasseanlage (automatisch beschickt) Biogasanlage
- Lüftungsanlage mit WRG Wärmepumpe Holzvergaser
- Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (Einzelanlagen, Nah- und Fernwärme)
- Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Fernwärme
- Zusätzlich zur Heizungsanlage wird eine solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung und/oder zur Warmwasserbereitung installiert

- Wärmedämmung des Daches:**

Für den Einbau im Dach oder für die Wärmedämmung von oberen Geschossdecken zu nicht ausgebauten Dachräumen wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	11	12	14	16	18	20

- Wärmedämmung der Kellerdecke oder von erdberührten Außenflächen beheizter Räume:**
Es wurde folgende Kombination von Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLG	025	030	035	040	045	050
Dämmstoffdicke (cm)	5	6	7	8	9	10

- Fenster**

- Es erfolgt ein Einbau von Fenstern mit Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_w von höchstens $1,5 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$.
- Es erfolgt ein Austausch vorhandener Verglasung gegen Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_g von höchstens $1,3 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$.

Falls zusätzliche Maßnahmen zur CO_2 -Minderung gemäß EnEV durchgeführt werden, bitte einzeln auflisten:

Angaben zum Maßnahmenpaket 3

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Austausch der Heizung

- Der zu ersetzende Heizkessel/Wärmeerzeuger wurde vor dem 01.06.1982 eingebaut (keine Altersbegrenzung für Gas-, Öl- und Kohleeinzelöfen, Kohlezentralheizungen und Nachtspeicherheizungen).

Der Neueinbau erfolgt als:

- Niedertemperatur-Heizkessel Brennwertkessel
- Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien:
- Biomasseanlage (automatisch beschickt) Biogasanlage
- Lüftungsanlage mit WRG Wärmepumpe Holzvergaser
- Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (Einzelanlagen, Nah- und Fernwärme)
- Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Fernwärme
- Zusätzlich zur Heizungsanlage wird eine solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung und/oder zur Warmwasserbereitung installiert

- Umstellung des Heizenergieträgers**

Bei der Heizenergieträgerumstellung handelt es sich um eine

- Umstellung der Heizung von Strom oder Kohle auf Öl, Gas, Fernwärme
- Umstellung der Heizung von Strom oder Kohle auf erneuerbare Energieträger oder Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung
- Umstellung der Heizung von Öl oder Gas auf erneuerbare Energieträger oder Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung

- Fenster**

- Es erfolgt ein Einbau von Fenstern mit Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_w von höchstens $1,5 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$.
- Es erfolgt ein Austausch vorhandener Verglasung gegen Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_g von höchstens $1,3 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$.

Falls zusätzliche Maßnahmen zur CO_2 -Minderung gemäß EnEV durchgeführt werden, bitte einzeln auflisten:

Angaben zum Maßnahmenpaket 4

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Innerhalb des Maßnahmenpakets 4 können abweichende Maßnahmen oder Maßnahmenkombinationen außerhalb der Pakete 0 bis 3 sowie Maßnahmen mit abweichenden technischen Spezifikationen gefördert werden, wenn durch Bestätigung eines in Bundesprogrammen zugelassenen Energieberaters oder einer nach Landesrecht berechtigten Person für die Aufstellung/Prüfung der Nachweise nach der Energieeinsparverordnung nachgewiesen ist, dass mit der Investition eine CO₂-Einsparung von mindestens 40 kg/m² oder mindestens 35 kg/m² oder mindestens 30 kg/m² Gebäudenutzfläche A_N und Jahr erreicht wird. Die Maßnahmen müssen der EnEV entsprechen.

Folgende Maßnahmen sollen im Einzelnen durchgeführt werden (*Bitte Maßnahmen einzeln auflisten!*)

Einhaltung der technischen Anforderungen der EnEV und der ANLAGE B des Programm-Merkblatts

- Die Mindestanforderungen zur Begrenzung des Wärmedurchgangs bei erstmaligem Einbau, Ersatz oder Erneuerung von Außenbauteilen nach der EnEV (§ 8 Abs. 1 oder 2) sind eingehalten.
- Die Mindestanforderungen an die Erneuerung der Heizung sind eingehalten.
- Mit den in Maßnahmenpaket 4 bezeichneten Maßnahmen wird eine CO₂-Einsparung von mindestens 40 kg/m² oder mindestens 35 kg/m² oder mindestens 30 kg/m² Gebäudenutzfläche A_N und Jahr erreicht. Die CO₂-Einsparung beträgt _____ kg/m² Gebäudenutzfläche A_N (*Bitte Wert eintragen!*).
- Die Gebäudenutzfläche A_N nach der EnEV (Anhang 1 Nr. 1.3.4) beträgt _____ m² (*Bitte Wert eintragen!*).
Das beheizte Gebäudevolumen V_e nach der EnEV (Anhang 1 Nr. 1.3.2) beträgt _____ m³ (*Bitte Wert eintragen!*).

Erklärung Sachverständiger¹

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich bin

- im Bundesprogramm »Vor-Ort-Beratung« oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. als Energieberater zugelassen.
- eine nach Landesrecht berechnigte Person für die Aufstellung/Prüfung der Nachweise nach der Energieeinsparverordnung.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Sachverständigen

Erklärung Antragsteller (für die Maßnahmenpakete 0 bis 4)

Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller

¹ Sofern Maßnahmenpaket 4 gewählt wurde.

Antrag auf Teilschulderlass – Bestätigung vor Durchführung der Maßnahme

(gilt nur bei Beantragung der Maßnahmenpakete 0 bis 4)

(Sie können diese Bestätigung zusammen mit dem Kreditantrag bei der KfW einreichen oder der KfW die Angaben im Kreditantrag mitteilen.)

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- Mit der Durchführung der im Maßnahmenpaket _____ (bitte angeben) bezeichneten Maßnahmen und ggf. den Zusatzmaßnahmen _____ (bitte angeben) ist geplant, das Niedrigenergiehausniveau im Bestand (EnEV-Neubau-Niveau) zu erreichen.

Die Berechnung erfolgte auf Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrundeliegenden DIN-Normen.

Hinweis: Nachzuweisen sind jeweils die für einen entsprechenden Neubau gültigen Werte. Der Aufschlag von 40% auf die Anforderung für Bestandsgebäude nach § 8 (2) EnEV darf nicht angewendet werden.

- Das beheizte Gebäudevolumen V_e nach der EnEV (Anhang 1 Nr. 1.3.2) beträgt _____ m^3 (Bitte Wert eintragen!) und die wärmeübertragende Umfassungsfläche A nach der EnEV (Anhang 1 Nr. 1.3.1) beträgt _____ m^2 (Bitte Wert eintragen!).

- Der Höchstwert des Jahres-Primärenergiebedarfs Q_p nach der EnEV beträgt _____ $kWh/(m^2 \cdot a)$ bezogen auf die Gebäudenutzfläche A_N (Bitte Wert eintragen!). Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p nach der EnEV beträgt _____ $kWh/(m^2 \cdot a)$ bezogen auf die Gebäudenutzfläche A_N (Bitte Wert eintragen!).

Der Höchstwert des auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H_T' nach der EnEV beläuft sich auf _____ $W/(m^2 \cdot K)$ (Bitte Wert eintragen!). Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust beläuft sich auf _____ $W/(m^2 \cdot K)$ (Bitte Wert eintragen!).

- Für _____ (Bitte Heizungsart eintragen!) gibt es keine Anlagenaufwandszahl nach der DIN 4701, bezogen auf die gültige Fassung der EnEV bzw. das Gebäude wird mindestens zu 70 von Hundert durch Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung oder durch erneuerbare Energien mittels selbsttätig arbeitender Wärmeerzeuger beheizt. Daher wird bestätigt, dass der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H_T' nach der EnEV _____ $W/(m^2 \cdot K)$ (Bitte Wert eintragen!) beträgt und somit unter dem in der EnEV angegebenen Höchstwert von _____ $W/(m^2 \cdot K)$ (Bitte Wert eintragen!) liegt.

- Die Heizungsanlage wird nicht erneuert und die bestehende Heizungsanlage wurde vor dem 01.01.1995 installiert, so dass die Anlagentechnik nicht berechnet werden kann. Daher wird bestätigt, dass sich der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H_T' nach der EnEV auf _____ $W/(m^2 \cdot K)$ (Bitte Wert eintragen!) beläuft und somit 76 von Hundert des Höchstwertes nach der EnEV _____ $W/(m^2 \cdot K)$ (Bitte Wert eintragen!) nicht überschreitet.

- Ein Energiebedarfsausweis nach § 13 der EnEV wurde erstellt.

Erklärung Sachverständiger

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich bin

- im Bundesprogramm »Vor-Ort-Beratung« oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. als Energieberater zugelassen.
 eine nach Landesrecht berechnete Person für die Aufstellung/Prüfung der Nachweise nach der Energieeinsparverordnung.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Sachverständigen

Erklärung Antragsteller

Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller

Antrag auf Teilschulderlass – Bestätigung nach Durchführung der Maßnahme

(gilt nur bei Beantragung der Maßnahmenpakete 0 bis 4)

(Diese Bestätigung ist nach Durchführung der Maßnahmen zusammen mit dem Verwendungsnachweis bei der KfW einzureichen.)

Antragsteller: _____

Investitionsobjekt: _____

- Die Maßnahmen wurden plangemäß durchgeführt. Das Niedrigenergiehausniveau im Bestand (EnEV-Neubau-Niveau) wurde erreicht. Die Berechnung erfolgte auf Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrundeliegenden DIN-Normen.

Erklärung Sachverständiger

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich bin

- im Bundesprogramm »Vor-Ort-Beratung« oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. als Energieberater zugelassen.
 eine nach Landesrecht berechnigte Person für die Aufstellung/Prüfung der Nachweise nach der Energieeinsparverordnung.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Sachverständigen

Erklärung Antragsteller

Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

- Der Teilschulderlass soll auf die nach dem Tilgungsplan zuletzt fälligen Raten angerechnet werden (Beibehaltung der vierteljährlichen Tilgungsraten; Verkürzung der Gesamtlaufzeit des Darlehens).
 Der Teilschulderlass soll nicht auf die nach dem Tilgungsplan zuletzt fälligen Raten angerechnet werden (Reduzierung der vierteljährlichen Tilgungsraten; Beibehaltung der Gesamtlaufzeit des Darlehens).

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller

Angaben zum Maßnahmenpaket 5

(bei durch Ankreuzen bestätigen!) (bei Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Entweder:

Austausch der Heizung

Ausgetauscht werden:

- Gaseinzelöfen Öleinzelöfen Kohleeinzelöfen
 Kohlezentralheizungen Nachtspeicherheizungen

Der Neueinbau erfolgt als:

- Niedertemperatur-Heizkessel Brennwertkessel
 Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien:
 Biomasseanlage (automatisch beschickt) Biogasanlage
 Lüftungsanlage mit WRG Wärmepumpe Holzvergaser
 Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (Einzelanlagen, Nah- und Fernwärme)
 Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Fernwärme
 Zusätzlich zur Heizungsanlage wird eine solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung und/oder zur Warmwasserbereitung installiert

oder:

Austausch von vor dem 01.06.1982 eingebauten

- Standardölkesseln
 Standardgaskesseln

Der Neueinbau erfolgt als:

- Öl-Brennwertkessel in Kombination mit einer Solarkollektoranlage
 Gas-Brennwertkessel in Kombination mit einer Solarkollektoranlage
 Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien:
 Biomasseanlage (automatisch beschickt) Biogasanlage
 Lüftungsanlage mit WRG Wärmepumpe Holzvergaser
 Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (Einzelanlagen, Nah- und Fernwärme – mit erneuerbaren Energien betrieben)
 Anlage zur Versorgung mit Wärme aus Fernwärme (mit erneuerbaren Energien betrieben)
 Zusätzlich zur Heizungsanlage wird eine solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung und/oder zur Warmwasserbereitung installiert

Erklärung Antragsteller

Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller